

Carl Baldau,

Klostermarkt Nr. 172 A.,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Satin, Dimidi, Chiffon, Shirting, Gardinen, Battist, Jacconet, Moll, Moll à jour, Tüll, Stickereien** aller Art, **Schnuren, rößen, Vorhemdchen, Hemden und Hemdeneinsätze, Seerenkragen und Ärmeln, Ballkleidern, Kattunen, Röper, Bettdecken u. dergl.** zu geneigter Berücksichtigung.

Plauen, den 1. Juli 1862.

Sprengpulver in 2 Sorten und Zünder empfiehlt
F. A. Grob.

Türk. Pflaumenmuß,
à Pfund 24 Pf., empfiehlt
F. A. Grob.

Rechten Trauben-Wein-Essig,
vorzüglich zum Einsetzen der Früchte, empfiehlt
Franz Junge,
Droguerie- u. Farbwaaren-Handlung.

Feinste **Isländer Matjes-Seringe**
empfang und empfiehlt billigst
Gustav Cramer.

Zum Einmachen von Früchten empfiehlt sich den
geehrten Herrschaften bestens
H. Junghähnel, Conditior.

Die Zeitung für Stadt und Land, insbeson-
dere für die Stadt Treuen und Umgegend,
empfehlen sich für **Inserate.**
Buchdruckerei zu Treuen.

Impfungsanzeige.

Ich impfe wiederum an jeder Mittwoch von 2—3
Uhr in meiner Wohnung

Dr. Königsdörffer.

Einladung zum Beitritt in den Deutschen Schützenbund.

Diejenigen Herren Mitglieder der hiesigen Schützen-
gesellschaft, welche dem Deutschen Schützenbunde unter
den unten beigedruckten Bedingungen als Mitglieder
beizutreten wünschen, werden hiermit ersucht, sich
längstens bis

zum 7. Juli ds. Jrs.

bei dem Unterzeichneten **persönlich** anzumelden
und in die bei demselben ausliegende Subscriptions-
liste einzuzichnen.

Plauen, am 30. Juni 1862.

Hermann Dorisch, amt. Schützenmstr.

Satzungen des Deutschen Schützenbundes zc. zc.

§. 3.

Mitglied des Deutschen Schützenbundes kann sein
jeder Deutsche, welcher im Vollgenuß der staatsbürger-
lichen und Ehrenrechte seines Heimathlandes und
Mitglied eines Deutschen Schützen- oder Wehr-
vereins ist.

§. 4.

Die Mitgliedschaft wird — beim Dasein der im
vorigen Paragraph bezeichneten Voraussetzung —
erworben durch die hierauf gerichtete Erklärung beim
Bundesvorstand oder dessen Beauftragten.

In dieser Erklärung ist die Unterwerfung unter
die Bundesatzungen von selbst enthalten.

§. 5.

Jedes Mitglied des Deutschen Schützenbundes
zahlt einen jährlichen Beitrag von
10 Silbergroschen
an die Bundeskasse.

zc. zc.

Im Lerchenfeld heute Dienstag Schlachtfest.

Auf heute Dienstag ladet zum Wurstschmauß
freundlichst ein
L. Theißig.

Zur Wolfschlucht

morgen Mittwoch **Schlachtfest**, wozu freundlichst
einladet
Julius Wolf.

Bierschanf bei
Joh. Wolfgang.

Bierschanf bei
Ewald Lange.

Auf dem Rittergute Unterweischlitz sind die dies-
jährigen Kirschen zu verpachten und haben sich Pacht-
lustige bei dem Besitzer derselben zu melden.

Kreller.

2 Stuben mit Kammern sind auf Michaelis zu
vermiethen bei
Wilhelm Maul
in Thiergarten.

Eine Stube mit oder ohne Möbels ist sofort zu
vermiethen im Gambrinus, eine Treppe hoch.

1000 Thaler

Stiftungsgelder, bei pünktlicher Zinszahlung
einer baldigen Kündigung **nicht** unterworfen, sind
auf Landgrundstücke **sofort** auszuleihen, und ist
das Nähere in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein Ladentisch wird zu kaufen gesucht. Von wem?
sagt die Exp. dies. Bl.

Arbeiter

auf $\frac{3}{4}$ ord. Nulls werden gesucht. Von wem?
sagt die Exp. dies. Bl.

Auf $\frac{3}{4}$ glatte Waare werden noch einige fleißige
gute Arbeiter gesucht. Von wem? sagt die Exp.
dies. Blattes.

Eine kinderlose Wittwe, die sich mit Lust und
Liebe der Pflege kleiner Kinder unterzieht, ersucht
solche Personen, die geneigt sein sollten, ihr Eines
oder Zwei derselben zur Pflege übergeben zu wollen,
sich an dieselbe zu wenden, und deshalb Ort und
Namen in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

**Ein erfahrener und in jeder Bezie-
hung zuverlässiger Kutscher, welcher
Lurus-Pferde zu behandeln und dabei
das Reiten versteht, wird zum sofor-
tigen Antritt gesucht. Wo? ist in
der Exped. dies. Bl. zu erfahren.**

Zwei Pferdeknechte und ein Ochsenknecht können
sofort antreten auf dem Rittergute Böhl.

Einem jungen Menschen, welcher Lust hat, die
Seilerprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren
Bedingungen ein Unterkommen nachgewiesen werden
durch die Exped. d. Bl.

Ein Laufbursche

wird zu miethen gesucht, welcher ca. 15 Jahre alt
und vom Lande ist. Näheres in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein braves fleißiges Dienstmädchen
von 16 bis 17 Jahren, das Geschicklichkeit zur
häuslichen Arbeit wie zum Nähen hat. Wo? sagt
die Exp. dies. Bl.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, welche
längere Zeit in einem Materialgeschäft conditionirt
hat, wünscht bald eine ähnliche Stelle. Offerten
bittet man unter **St. K. + 4** in der Exp. dies.
Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen versehenes braves, ordentliches Dienstmädchen,
welches auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist.
Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein goldener Siegelring mit rothem Stein und
den 2 Buchstaben **S. P.** ist verloren worden. Man
bittet um Rückgabe gegen eine gute Belohnung an
die Exp. dies. Bl.

Eine goldene Broche ist am vergangenen Sonntag
in der Gesellschaft der Freundschaft verloren worden.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen
eine Belohnung an die Exped. dieses Blattes ab-
zugeben.

Von Marxgrün bis nach Plauen ist am Montag
Morgen ein grüner Filzhut verloren worden. Der
ehrlche Finder wird gebeten, denselben in der Exp.
d. Bl. abzugeben.

Eine braune Jagdhündin mit weißen Füßen ist
zugelaufen und wieder zu erhalten bei
Friedr. Baumgärtel in Unterweischlitz.

Mit tiefgebeugten Herzen standen wir am Sonn-
tag, als am 22. d. M., am Grabe unsers einzigen
Sohnes, des Junggefallen **Johann Christian
Sager** von hier, welcher uns nach kurzem Un-
wohlsein im 19. Jahre seines Lebens durch den Tod
entrißen wurde. Unermesslich war unser Schmerz.
Ein Balsam für unsre blutenden Herzen war aber
die überaus große Theilnahme, welche uns von allen
Seiten zu Theil wurde, und ihnen Allen, die den Ent-
schlafenen noch im Tode zu ehren suchten, drängt es
uns, den herzlichsten Dank auszusprechen. Dank vor
Allem der Jugend, welche seinen Sarg so reich be-
kränzte und ihn so zahlreich zu Grabe geleitete.
Dank Allen denen, die von nah und fern herbeige-
strömt waren, um seiner irdischen Hülle die letzte
Ehre zu erweisen. Möge der Allgütige Alle vor
ähnlichen harten Schicksalsschlägen gnädig bewahren.
Wir hoffen, ird'sche Freude werd' der Tag Dir
bringen,

Der nun zu andrem Fest Dir ward verkehrt.
Du solltest auf zu bess'rer Freud' Dich schwingen,
Der Himmelsfriede ward Dir, den Dein Herz begehrt.

Du weilest, Sel'ger, nun in lichtern Höhen,
Doch unsre Herzen noch um Ruh und Frieden flehn.
Du, Herr des Himmels, wenn wir auferstehen,
Lass' uns ihn wiedersehn!

Geilsdorf, den 26. Juni 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Den Turnbrüdern und Einwohnern von Delsnitz
unsern herzlichsten Dank und Lebewohl.

Die Turner zu Mühltröf.

Allen seinen lieben Verwandten und Freunden bei
seiner Abreise von hier für die herzliche und biedere
Aufnahme den herzlichsten Dank und ruft Ihnen
ein Lebewohl bis auf fröhliches Wiedersehen zu
Elberfeld.
Carl Burucker.

Börse in Leipzig, 28. Juni 1862.
Lond'or: 97 G. th. per St. 5 Thlr. 14 Rgr. 8 Pf.
Ducaten: 5 1/2 G. " " 3 " 5 " 1/2 "
Wiener Bank. St. W. 79 G. = 15 Rgr. 8 Pf.